

Chantal de Truchis

Das Selbstvertrauen stärken

Unserem Wettbewerbsdenken entsprechend ist ein frühreifes Kind der Stolz seiner Eltern, die schon auf seine Examenserfolge hinarbeiten. Sie sind bereit, ihrem Kind jegliche Förderung zugute kommen zu lassen oder sorgen sich andererseits, wenn dessen Fortschritte nicht ihren Vorstellungen entsprechen.

Sie sind sich dabei nicht bewußt, daß Selbstvertrauen und freudige Selbständigkeit sowie innere Sicherheit und die Fähigkeit, sich auf seine eigene Stärke verlassen zu können, heutzutage viel wichtigere Eigenschaften sind, wo persönliche Überzeugungskraft und Sicherheit sowie Vorstellungskraft und die Fähigkeit, Initiative zu ergreifen mehr zählen als alle Diplome.

Es ist immer wieder beruhigend zu wissen, daß die Entwicklung unseres Kindes nicht allein in unserer Verantwortung liegt, daß wir es nicht "zurechtmodellern" müssen. Es liegt an ihm, sein Leben in die Hand zu nehmen und das Seine daraus zu machen. Wir werden dabei eher zu Mitarbeitern, die es auf seinem Weg begleiten, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes, nämlich ohne ihm ständig den richtigen Weg vorschreiben zu wollen.

Schließlich ist diese Fähigkeit, allein sein zu können in der Gegenwart eines Anderen, die beste Voraussetzung für Beziehungsfähigkeit. Die Tatsache, daß ein Kind sich selbst wirklich kennenlernen konnte, durch Freude an seiner Bewegungsentwicklung und der Entfaltung seiner Persönlichkeit, wird es ihm auch ermöglichen, den anderen ohne Unsicherheit oder Angst, mit großem Interesse zu begegnen. Dies sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Sozialisation, die somit nicht dadurch gewinnt, daß sie zu vorzeitig stattfindet.

Die goldenen Regeln

- 1. Versetzen Sie Ihren Säugling nicht in eine Lage oder Position, die er von sich aus noch nicht aufgesucht hat und in der er sich noch nicht sicher im Gleichgewicht halten kann.*
- 2. Vermeiden Sie alles, was seine Bewegungsfreiheit einschränken könnte.*
- 3. Helfen Sie ihm möglichst nicht bei seinen Unternehmungen, sondern überlassen Sie ihm das Erforschen und Suchen nach Lösungen.*
- 4. Bringen Sie ihm nichts bei im Sinne von Lehren, machen Sie ihm nichts vor, was er dann nachmachen soll.*

Auszug aus:

Wie Ihr Baby Vertrauen gewinnt – zu sich selbst und in die Welt von Chantal de Truchis.

Mit freundlicher Genehmigung des Herder Verlages.